§ 11 Verbandsvorsitzender

- (1) Die Verbandsversammlung wählt aus ihrer Mitte den Verbandsvorsitzenden und seinen Stellvertreter auf die Dauer von 5 Jahren. Scheidet ein Gewählter aus der Verbandsversammlung aus, so endet auch sein Amt als Vorsitzender oder Stellvertreter. Für den Rest der Amtszeit des Ausgeschiedenen ist ein Nachfolger zu wählen. Bis zur Neuwahl nach Satz 1 nehmen der bisheriger Verbandsvorsitzende und sein Stellvertreter ihr Amt weiter wahr.
- (2) Neuwahlen sind nach Ablauf der Amtszeit oder bei vorzeitigem Ausscheiden innerhalb von 8 Wochen durchzuführen.
- (3) Der Verbandsvorsitzende führt den Vorsitz in der Verbandsversammlung und leitet die Verwaltung des Zweckverbandes. Ihm obliegt die Aufsicht über die Bediensteten. Er vertritt den Zweckverband nach außen und vollzieht die Beschlüsse der Verbandsversammlung. Der Verbandsvorsitzende erledigt in eigener Zuständigkeit die Geschäfte der laufenden Verwaltung.
- (4) Soweit der Verbandsvorsitzende nicht ohnehin nach dem Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) und aufgrund dieses Gesetzes nach der Gemeindeordnung (GemO) zuständig ist, entscheidet er über
  - a) Die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln, insbesondere über die Vergabe von Lieferungen und Leistungen bis zu 60.000,-- € im Einzelfall,
  - b) die Anstellung und Entlassung von Aushilfskräften,
  - c) über- und außerplanmäßige Ausgaben, wenn der Zweckverband dazu verpflichtet ist und ein Aufschub erhebliche Nachteile mit sich bringen würde. Die Verbandsversammlung ist in der nächsten Sitzung darüber zu unterrichten.
- (5) In dringenden Angelegenheiten, die nicht bis zu einer Verbandsversammlung aufgeschoben werden können, entscheidet der Verbandsvorsitzende anstelle der Verbandsversammlung. Die Gründe für die Eilentscheidung und die Art der Erledigung sind der Verbandsversammlung in der nächsten Sitzung mitzuteilen.

§ 12 Beziehung von Sachverständigen

- (1) Der Verbandsvorsitzende kann Sachverständige für Beratungen und zu Sitzungen der Verbandsversammlung zuziehen.
- (2) Die Mitgliedsgemeinden können die Zuziehung von Sachverständigen zu den Sitzungen beantragen. Diesen Anträgen ist, soweit sie nicht gegen die Interessen des Zweckverbandes verstoßen, zu entsprechen.
- (3) Die Kosten für die Sachverständigen werden vom Zweckverband getragen.

§ 13 Bedienstete

Der Verbandsvorsitzende ist zuständig für die Einstellung, Eingruppierung und Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen. Die Entscheidungen werden einmal jährlich der Verbandsversammlung berichtet.

§ 14 Geschäftsführung

- (1) Die Geschäftsführung des Zweckverbandes obliegt einem Geschäftsführer, der von der Verbandsversammlung bestellt wird. Er ist ehrenamtlich oder nebenamtlich tätig.
- (2) Die Geschäftsführung umfasst neben der Erledigung der Aufgaben der Geschäftsstelle des Zweckverbandes auch die Schriftführung in der Verbandsversammlung.
- (3) Durch eine Geschäftsordnung, die der Zustimmung der Verbandsversammlung bedarf, kann der Verbandsvorsitzende Aufgaben aus seinem Zuständigkeitsbereich dem Geschäftsführer zur dauernden Erledigung übertragen, insbesondere
  - a) den Vollzug von Beschlüssen der Verbandsversammlung sowie die Erledigung von Entscheidungen des Verbandsvorsitzenden,
  - b) die Erledigung von Geschäften der laufenden Verwaltung und Betriebsführung,
  - c) die Vertretung des Zweckverbandes in Geschäften der laufenden Verwaltungsführung.
- (4) Der Verbandsvorsitzende hat dem Geschäftsführer allgemein oder im Einzelfall Weisungen zu erteilen.
- (5) Der Geschäftsführer hat den Verbandsvorsitzenden über alle wichtigen Angelegenheiten des Verbandes rechtzeitig und laufend zu unterrichten.
- (6) Der Geschäftsführer erhält für seine Tätigkeit eine Aufwandsentschädigung oder Vergütung, deren Höhe nach der Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit von der Verbandsversammlung festzusetzen ist.

§ 15 Kassenverwaltung

- (1) Die Kassengeschäfte des Zweckverbandes werden durch die Stadt Waldshut-Tiengen, federführend durch den Kämmerer, durchgeführt. Hierfür hat die Stadt Waldshut-Tiengen einen separaten Mandanten des eingesetzten Buchführungsprogrammes eingerichtet. Die Kosten hierfür werden über Sachkostenbeiträge mit dem Abwasserverband abgerechnet.
- (2) Der Kassenverwalter ist für die ordnungsgemäße Kassen- und Rechnungsführung verantwortlich. Er hat die Kassengeschäfte abzuwickeln (siehe DA für die Verbandskasse) und zusammen mit dem Geschäftsführer den Haushaltsplan aufzustellen. Für den Kassenverwalter trifft § 14 Absatz 4 sinngemäß zu.
- (3) Die Aufsicht über die Verbandskasse übt der Verbandsvorsitzende aus. Ihm obliegt auch die Eigenprüfung nach den Bestimmungen der